Namslauer Kreisblatt.

No. 38. **1886.**

Donnerstag, den 23. September 1886.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 373] Namslau, den 21. September 1886.

50 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. sind auf der Chausseestrecke Namslau-Schwirz 44 und auf der Strecke Schwirz-Dammer 19 Stück junge Kirschbäume abgebrochen worden.

Obige Belohnung erhält derjenige ausgezahlt, welcher den bezw. die Frevler derartig zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln den Versuch zur Eruirung der Thäter machen zu wollen.

Die Gemeindevorsteher haben in ihren Gemeinden sofort umfassende Recherchen nach den Thätern anzustellen und von jeder Wahrnehmung, welche auf die Spur der Frevler zu führen geeignet erscheint, ungesäumt dem Herrn Amtsvorsteher und dem Gendarmen Anzeige zu machen. Sie haben außerdem ihren Gemeindeeingesessenen in zweckdienlicher Weise in meinem Namen bekannt zu geben, daß es Pflicht jedes anständigen Staatsbürgers sei, von Vergehen, welche zu seiner Kenntniß gelangen, amtliche Anzeige zu machen, und daß der, welcher solche Anzeigen unterläßt, mit dem wirklichen Thäter auf gleicher Stufe stehe.

Ich verlange von den Gemeindevorstehern, daß sie sich mit Ernst und Energie dieser Angelegenheit annehmen, welche mir von großer Wichtigkeit ist.

No. 374] Namslau, den 18. September 1886.

Betrifft die Wandergewerbescheine pro 1887.

Damit die Wandergewerbescheine pro 1887 rechtzeitig in die Hände der Hausirer gelangen können, ist es erforderlich, daß die Anträge auf Ertheilung derselben schon jetzt bei den zuständigen Polizeibehörden angebracht werden. Die Guts- und Gemeinde-Vorstände beauftrage ich daher, dies den in ihren Bezirken wohnenden Hausirern alsbald bekannt zu machen und dieselben darauf hinzuweisen, daß die Anträge **persönlich** bei der Polizeibehörde anzubringen sind. Betreffs der Anfertigung und Weiterreichung der Vorschlagslisten mache ich die Polizei-Verwaltungen, sowie die Herren Amts-Vorsteher auf die **genaue** Befolgung meiner Kreisblattbekanntmachungen vom 13. September 1884 (Stück 38 No. 345) und 25. September 1884 (Stück 40 No. 369) aufmerksam, damit Rückfragen möglichst vermieden werden.

No. 375] Namslau, den 21. September 1886.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 28. Aug. cr. (Stück 35 No. 347) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Flur-Abschätzungs-Geschäft voraussichtlich **Montag den 27. d. Mts.** seinen Anfang nehmen wird.

Die betreffenden Guts- und Gemeinde-Vorstände werden von dem Eintreffen der Commission noch besonders benachrichtigt werden, da sich der Gang des Geschäfts nicht im Voraus übersehen läßt. Die betheiligten Grundbesitzer sind von dem Eintreffen der Commission zu benachrichtigen und anzuweisen, deren Ankunft auf ihren Feldern abzuwarten.

Die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher wollen sich rechtzeitig an ihren Gemarkungsgrenzen einfinden und die vorhandenen Gemarkungskarten und Flurbücher mit zur Stelle bringen.

No. 376] Namslau, den 21. September 1886.

Von den im Juli-Heft des deutschen Handelsarchivs erfolgten Veröffentlichungen werden nachstehende für die Handel- und Gewerbetreibenden des diesseitigen Kreises von besonderem Werthe erscheinen:

1. Seite 400. Ursprungszeugnisse für die Einfuhr nach Rumänien.
2. „ 407. Vereinigte Staaten von Amerika. Zolltarifentschädigung des Schatzamtes.
3. „ 496. Niederlande. Verkehr deutscher Schiffe in Niederländischen Häfen im Jahr 1885.
4. „ 497. Cuba. Die Lage des Zuckermarktes.
5. „ 530. Südwestafrika. (Deutsches Schutzgebiet). Die Boden-, Witterungs-, hydrographischen und commerziellen Verhältnisse des südwestafrikanischen Schutzgebietes.
6. „ 541. Der Lederhandel in verschiedenen Ländern.

No. 377] Namslau, den 20. September 1886.

Mittelst Verfügung der Königlichen Regierung zu Breslau vom 16. d. Mts. ist Herr Pastor Schwartz hierselbst anläßlich seiner Versetzung nach Arnsdorf von der Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Namslau, Ellguth, Deutsch-Marchwitz und Wilkau vom 1. October cr. ab mit dem Ausdrucke des Dankes für seine langjährigen treuen Dienste entbunden und die einstweilige Verwaltung dieses Amtes dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Fengler hierselbst übertragen worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß der Kreisbewohner bringe.

No. 378] Namslau, den 18. September 1886.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorstände des Kreises ersuche ich ergebenst, mir **bestimmt bis Donnerstag den 30. d. Mts.** den voraussichtlichen Bedarf an Formularen zu Strafnachrichten für die Strafregister für das Kalenderjahr 1887 anzuzeigen.

No. 379] Namslau, den 21. September 1886.

Die Schul-Vorstände des Kreises ersuche ich um **schleunige** Erledigung meiner Verfügung vom 1. d. Mts. J.-No. 6871 betreffend die statistischen Erhebungen über den Stand des Volksschulwesens.

No. 380] Namslau, den 21. September 1886.

Verpflichtet:

1. Der königliche Waldwärter Reinhold Thom zu Polkowitz zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für den fiscalischen Gutsbezirk des Waldwärterbelaufs Wallendorf,
2. der Colonist Christian Haake aus Groditz zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter für Groditz,
3. der Colonist Gottlieb Wilde aus Groditz zum Schöffen-Stellvertreter für Groditz.

Der Landrathsamts-Verwalter und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert, Regierungs-Assessor.

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.
Höhere Knabenschule.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch den Abgang der Herren Rektor Kittelmann und Lehrer Stohrer in der Organisation **der höheren Knabenschule keinerlei Aenderung eintritt.** Für die abgehenden Herren Lehrer ist durch Engagement anderweiter tüchtiger Lehrkräfte vollständiger Ersatz geschafft. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Anträge auf Ertheilung von Legitimations- und Gewerbescheinen zur Ausübung des Gewerbes im Umherziehen pro 1887 sind **bis 1. October cr.** von den betreffenden Hausirern **persönlich** bei uns zu stellen.

Namslau, den 22. September 1886. **Die Polizei-Verwaltung.** Kotze.

Die Käufer, welche bei dem Termine am 8. September cr. im Hospitalforsten Brennholz gekauft und **noch nicht bezahlt haben,** werden aufgefordert, an die betreffende Kasse **baldigst die Zahlung zu leisten.**

Namslau, den 16. September 1886. **Die Hospitalkasse.** Grützner.

Montag den 4. October
Nachmittag 1 Uhr
hält die **Schneider-Innung**
Quartal ab.
Namslau. **Der Vorstand.**

Dienstag, den 5. October cr.
Nachmittag 2 Uhr
wird die **Tischler-Innung** das
Michaeli-Quartal
im **Rückert'schen Etablissement** abhalten.
Der Vorstand.

Landwirthschaftl. Winterschule zu Neisse.

Der Lehrcursus an der landwirthschaftl. Winterschule zu Neisse wird am **28. October** eröffnet. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Director Strauch.**

Zur 175. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie sind Loose in allen Abschnitten noch vorräthig, der Verkauf der Loose zur 1. Klasse wird

am 28. d. Mts. Abends 6 Uhr geschlossen.

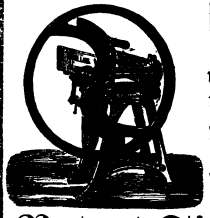
Namslau, den 18. September 1886.

Faltin,
Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer.

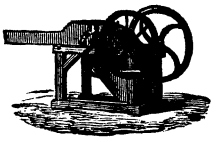
Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich dem Herrn

A. Epstein in Bahnhof Noldau

meine **Agentur** für den Kreis Namslau übertragen habe und hält derselbe ein Lager meiner rühmlichst bekannten Maschinen. Ich empfehle besonders



Dreschmaschinen aller Art und Größe, **Stiften** und **Schläger,** für Hand und Göpel, mit **Schüttel-** und **Siebewerk** und mit den neuesten Verbesserungen, **Patent-Dreschkorb,** Reichspatent, **Goepel** dazu in allen Größen.



Siedemaschinen für Hand und Göpel, darunter die berühmte

Patent-Siedemaschine, **Reichspatent,** schneidet 5 Längen ohne Räderwechsel und ohne eine Schraube zu lösen.

Rübenschneider, Schrotmühlen, Wurfmaschinen, Trieurs.

Locomobilen und Dampfdreschmaschinen
von 2 bis 10 Pferdekraft.

Garantie — Probelieferung — Zahlungs-Erleichterungen — billigste Preise.

Heinrich Lanz, Filiale Breslau, **Victoriastr. 6.**

Auction.

Sonnabend, den 25. September, früh 10 Uhr,

werden im Saale des Herrn **Drescher**

1 Flügel-Instrument, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Speiseschrank, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Kinderwagen, 1 Stoffanzug, 7 gr. Bände „Ueber Land und Meer" von Hallberger, 1 Brückenwaage und verschiedenes Hausgeräth

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Privat-Auctionator
Rassler.

Ein schwarzer Jagdhund

zugelaufen; gegen Erstattung der Insertionsgebühren auf **Dom. Nieder-Wilkau** in Empfang zu nehmen.

Jagdverpachtung.

Sonntag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll im **Gasthause zu Skorischau die Jagd des Gemeindebezirks Skorischau auf 6 hintereinander folgende Jahre** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Der Gemeindevorsteher.

Nur Groschowitzer

Portland-Cement

empfiehlt sehr billig

Otto Faltin.
Wilhelm-Str. No. 5.

Der hohen Feiertage wegen bleibt mein Geschäftslocal **Donnerstag den 30. d. Mts.** und **Freitag den 1. Oktober vollständig** geschlossen.

S. Bielschowsky.

Gebr. Schmiereck

NAMSLAU,

Fabrik landw. Maschinen, Mühlenbau und Dampfschneidemühle,

Wilhelmstraße und Kasernenstraßen-Ecke,

empfehlen ihr **Lager** von:

Schläger- und Stiftendreschmaschinen

(zum Hand- und Göpelbetrieb mit und ohne Schüttelwerk),

1- bis 6spänn. Göpeln, Siedemaschinen, Haferquetschen, Breitsämaschinen, Schrotmühlen, Ringelwalzen, Rübenschneider etc.

bester Construction und solidester ☛ **eigener** Ausführung.

Reparaturen

werden jederzeit übernommen und auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

NB. Ganz besonders erlauben wir uns auf die von uns construirten **Grünfutterschneidemaschinen** aufmerksam zu machen.

Buttermaschinen, Drillmaschinen, Wurfmaschinen, Patent-Schälpflüge 3schaarig, **Patent-Pflüge** mit Vorschaar und Selbstführung, **Wende-Pflüge** mit Stahlschaaren, sowie **sämmtl. landwirthschaftl. Maschinen**

mit langjähriger Garantie empfiehlt billigst

Robert Gottschalk.

Regenmäntel und Räder

in neuen apparten Façons

empfehle einer gütigen Beachtung.

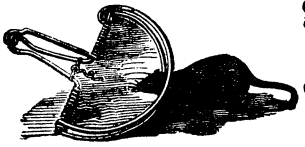
S. Bielschowsky.

Rein wollene Normal-Unterkleider,

System Prof. Dr. Jäger,

empfehle in allen Größen zu Original-Fabrikpreisen.

S. Bielschowsky.



Rattenfallen vortreffl. Art, **Mäusefallen, Marderfallen, Maulwurfsfallen** empfiehlt

Paul Cohnstaedt,

Krakauerstraße 3.

Bei vorkommenden Trauerfällen empfehle ich mein **gut assortirtes Lager** von

Metall-Särgen

in allen Größen, sowie auch **Kinder-Metall-Särge, in einfacher und hochfeiner Ausführung.**

Dieselben eignen sich nicht nur allein zur Aufbewahrung in Grüften, sondern auch infolge einer besonderen inneren Eisen-Konstruction zur Aufbewahrung in gewöhnlichen Gräbern, da dieselben dem Drucke der Erde, sowie auch dem Wechsel der Temperatur ohne irgend eine Schädigung zu erleiden, erfolgreichen Widerstand leisten.

Gleichzeitig erlaube ich mir auch auf mein Lager von **Kiefern-Särgen,** den Metall-Särgen in Form und Anstrich täuschend ähnlich, sowie auch **starke**

Eichen-Särge

aufmerksam zu machen. Die billigsten Preise zusichernd, bitte ich bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

A. Knopp, Tischlermstr.,

Krakauerstraße 16.

Mein Lager von **Thee** ist durch Sendungen neuester Ernte wieder reichlich assortirt; ich empfehle

Congo, Souchong, Pecco und Melange,

(russ. Familienthee)

zu verschiedenen Preisen, je nach Qualität und halte mich den geehrten Consumenten bestens empfohlen.

Ferner erlaube ich mir noch ganz besonders auf mein Lager

feiner Chocoladen und garant. reiner Cacaos

— aus den renommirtesten Fabriken —

aufmerksam zu machen.

Germania-Drogerie

Oscar Tietze

Bahnhofstrasse.

Ein noch neuer Koffer,

geeignet für Dienstpersonal, steht zum Verkauf. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3000 event. auch 6000 Mk.

sind auf eine sichere Hypothek sofort zu vergeben.

Selter- u. Sodawasser hält billigst empfohlen **die Drogerie und Mineralwasser-Fabrik** von **Oscar Tietze, Bahnhofstrasse.**

Probe-Abonnement

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

zu sehr günstigen Bedingungen!

4. Quartal 1886.

Man abonnirt bei allen Post-Aemtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz 2c. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

35. Jahrgang.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute 2c. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pfg. für die 4gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, von den anerkannt **tüchtigsten Schriftstellern** und **Juristen** redigirt, hat sich durch ihren **reichen belehrenden** und **unterhaltenden** Inhalt in den meisten Familien Deutschlands seit langen Jahren eingebürgert, ja fast unentbehrlich gemacht. Um diese nützliche, äußerst reichhaltige und dabei billige Zeitung **allen Kreisen** zugänglich zu machen, eröffnen wir für das 3. Quartal dieses Jahres ein Probe-Abonnement unter sehr vortheilhaften Bedingungen: **Jeder Abonnent** erhält nach seiner Wahl von den folgenden im Verlage der Berliner Gerichts-Zeitung in **Buchform** erschienenen Romanen im Werthe von 1 Mark pro Roman **zwei Romane vollständig gratis:**

Die Nixe vom Mariensee von St. Graf Grabowski.
Die Prophezeiung der Zigeunerin von Th. Griesinger.
Bartholomäus Blume von Wilhelm Grothe.
Aug' in Auge von M. v. Roskowska.
Verhaftet von Fritz Thal.
Zweiter Frühling von Schmidt-Weißenfels.
Unter dem geflügelten Löwen von Wilh. Grothe.
Schein und Schuld von K. A. Green.
Sturmleben von Schmidt-Weißenfels.
Die Nihilisten von Wilhelm Grothe.
Befreit von F. Arnefeldt.
Die Blutbuche von Ernst v. Waldow.
Verhängnißvolles Erbe von C. Lionheart.
Das Erbe der Wolfenstein von E. H. v. Dedenroth.
Der Väter Schuld von F. Arnefeldt.
Russische Rebellen von Wilhelm Grothe.
Pfaffenliebste von J. Hilmar.
Die Bacchantin von Max v. Schlägel.
Die Putzmacherinnen von Max v. Schlägel.

Auch steht jedem Abonnenten die in demselben Verlage erschienene hochinteressante Broschüre: **Die deutsche Kolonie Kamerun,** nach eigener Anschauung geschildert von Dr. Anton Reichenow, gratis an Stelle **eines** Romans zur Verfügung.

Statt dieser zwei Romane à 1 Mark kann jeder Abonnent auch von den nachfolgend angeführten Romanen im Werthe von **2 Mark einen** Roman wählen, welcher ebenfalls **vollständig gratis** geliefert wird.

Die Meineidigen von Schmidt-Weißenfels.
Erlösende Worte von Botho v. Pressentin.
Gräfin Loreley von Rudolf Menger.

Denjenigen, welche sich besonders für den **belehrenden** Theil der Berliner Gerichts-Zeitung interessiren, wird auf Wunsch das **3bändigen Werk** im Werthe von **über 2 Mark: „Im Deutschen Gerichtshof" gratis** geliefert, gemeinverständliche Belehrung über die Reichs-Justizgesetze, ein **populäres** Werk, das sich ganz besonderer Anerkennung erfreut.

Die geehrten Abonnenten wollen die Bestellung auf die angeführten Bücher mit Beifügung 1) der Abonnements-Quittung für das 4. Vierteljahr 1886, 2) einer 10 Pfennig-Marke für 1 Buch, oder einer 20 Pfennig-Marke für 2 Bücher zur Frankirung der Sendung unter genauer Angabe ihrer Adresse richten an:

Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, W., Charlotten-Str. 27.

Vom heutigen Datum an liefere ich
5/4zöllige kieferne **Bretter** den Cubikfuß für 90 Pf., die Elle 15 Pf.,
einzöllige kieferne **Bretter** den Cubikfuß für 80 Pf., die Elle 8 Pf.,
(fichtene noch billiger),
3/4zöllige kieferne **Bretter** die Elle für 5 Pf.,
starke **Felgen** das Schock 17 Mark.

August Scheitza,
Holzhändler zu **Kgl. Dombrowka.**

Kastanien
kauft jedes Quantum **G. Krücke,**
Handelsmann.

„Lilienmilchseife"
von **Bergmann & Co.** in Dresden
beseitigt sofort alle **Sommersprossen,** erzeugt einen wunderbar weissen Teint und ist von höchst angenehmen Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pf. Zu haben in der
Germania-Drogerie
Oscar Tietze,
Bahnhofstrasse.

Treber
verkauft sehr billig
E. Hoffmann,
Brauereibesitzer.

Die Neuheiten moderner Kleiderstoffe

für Herbst und Winter

sind eingetroffen und empfehle solche in **größter Auswahl.**

Modebilder stehen wie bisher stets gern zu Diensten.

M. J. Bermann.

Glycerin-Coldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden die beste Seife um einen zarten weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei

Oscar Tietze.

Eine 4pferd.

Locomobile

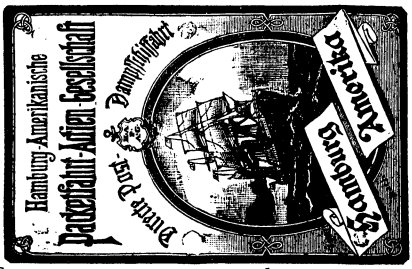
incl. Dreschmaschine

(neu) steht zur Ansicht und zum Verkauf.

Gebr. Schmiereck,

Maschinenbau und Dampfschneidemühle,

Namslau.



849] Auskunft ertheilt:
Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

In Böhmwitz,

nahe der Stadt, wird ein **Grundstück** oder **einige Morgen Acker** als Bauplatz zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen bei Klemptnermstr. **L. Siedner,** schwarzer Adler.

à Fl. **60** **Weltberühmt** u. **100** Pf.

Goldmann's

Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — Zu haben in **Namslau** bei

R. Titze, Klosterstr.

Meine Rustikalwirthschaft

in **Swiba I.,** Kreis Schildberg, unmittelbar am Bahnhof Louisenhof der Bresl.-Warsch. Eisenbahn und 3/4 Stunden von der Kreisstadt Kempen, an der Chaussee belegen, beabsichtige ich **alsbald** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**

Es gehörigen dazu **38 Morgen,** davon
ca. 4 Morgen 3schürige Ia. Wiesen,
„ 4 „ **Roggenboden,**
„ 30 „ **Weizenboden.**

Wilhelmsbrück, **G. Lehmann,**
B.-W. Eisenb. Ziegeleibesitzer u. Holzhandlg.

Verkaufe

einen 10jähr. Rappwallach,

ohne Fehler, für jeden Zweck verwendbar, auch sehr gutes Inspektor-Pferd, für **1000 M.**

Graf von Matuschka,

Namslau.

Seat-Blocs

empfiehlt **O. Opitz.**

Auflage 344,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.25. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Das diesjährige

Königschießen

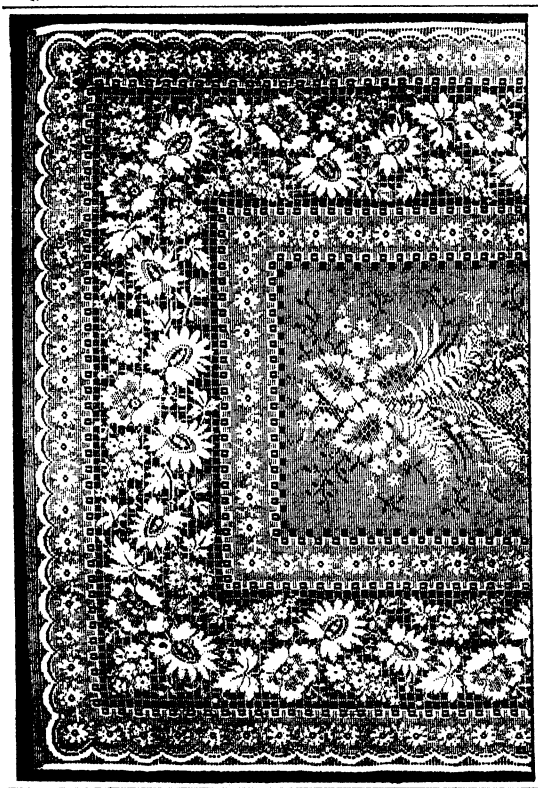
findet den 26. und 27. September cr.

statt, zu welchem alle Gönner und Freunde hiermit ergebenst einladet

Reichthal, den 15. September 1886.

Der Schützen-Vorstand.

Ausmarsch Sonntag Nachm. 1 Uhr und Montag Vorm. 10 Uhr, Sonntag Entrée-Ball.



Englische Tüll-Gardinen

in den neuesten Dessins

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Bielschowsky.

Kupfervitriol

zum **Einquellen von Weizen gegen Brand**

empfiehlt

die Germania-Drogerie

Oscar Tietze,

Bahnhofstraße.

Kipke-Bier

empfiehlt

Georg Weiss.

Guter Gerstenschrot,

à Ctr. 6 Mark, bei Mehrentnahme billiger.

G. Kruber,

Mehl- u. Productenhandlg.

Zum Tanzkränzchen

ladet auf **Sonntag den 26. September** ergebenst ein

A. Fiebich,

Gastwirthin in **Simmelwitz.**

Zum Abschiedskränzchen

auf **Sonntag den 26. d. Mts.** ladet freundlichst ein

Langner,

Gastwirth in **Michelsdorf.**

Nebst Beilage.

Beilage zu Nr. 38 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag den 23. September 1886.

Arbeiter-Anmeldung

zu der am Montag den 11. October c. beginnenden Campagne
am Sonntag den 26. Septbr. c. Morgens 8 Uhr,
am Sonntag den 3. October Morgens 8 Uhr.
Zuckerfabrik **Bernstadt.**

Billige Offerte!

1 Plauwagen, 1 Britschke und 1 Arbeitswagen
verkauft billigst **Paul Storek,**
Schmiedemeister.

Ein Lehrling

kann sofort in Lehre treten.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

Augenleiden!

In dem Buche Dr. **Whites Augenheilmethode** von **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Atteste sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Aechtheit. Dasselbe wird auf Francobestellung und Beischluß der Frankirungsmarke (10 Pf.) gratis versandt durch **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben bei Herrn **Ewald Menzel** in **Namslau.**

Augenkranke

die gänzliche Befreiung von ihren

Cassetten

u. Billet de Correspondenz,
Briefbogen mit Monogramm
empfiehlt in großer schöner Auswahl und neuesten Mustern **O. Opitz.**

Bierfäßchen,

aus meiner Brauerei geliehen, bitte mir bald zu retourniren.

E. Hoffmann,
Brauereibesitzer.

Eine goldene Nadel

mit einer Weintraube von Granaten versehen, ist auf dem Wege von **Giesdorf nach Buchelsdorf verloren** worden. Finder kann dieselbe gegen hohe Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben.

Mädchen, die das **Schneidern** und **Weißnähen** lernen wollen, finden liebevolle Aufnahme, auf Wunsch auch Schlafstelle bei

Ottilie Kiok,
Ring No. 25.

Zum Antritt Neujahr gesucht bei gutem Lohn, Deputat und Kuhbenutzung ein energischer und umsichtiger

Leutevogt.

Meldungen zu richten an das Wirthschafts-Amt der

Herrschaft Simmenau.

Dominium Saabe

Post Mangschütz sucht zum 2. Januar 1887 einen **tüchtigen, nüchternen, energischen, verheiratheten**

Schirrvogt

und einen eben solchen **älteren**

Ackervogt

für das Vorwerk **Schönbrunn,** ebenso finden einige **verheirathete Knechte** Stellung.

Ein nüchterner, energischer und tüchtiger

Pferde-Vogt,

der mit Quarrearbeit vertraut, wird Neujahr gesucht. — **Stellung dauernd.**

Meldungen mit Zeugnissen und Empfehlungen nur brieflich **postl. Reesewitz. B. v. L.**

Ein Schuhmacher-Geselle

(guter Arbeiter) findet Beschäftigung bei
R. Schmidt.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann bald in die Lehre treten bei

Otto Liebschwager.

Arbeiter,

jung und stark, erhalten sofort dauernde Beschäftigung.

Zuckerfabrik Rosenthal.

Einen **zuverlässigen, tüchtigen**

Ackervogt

mit guten Empfehlungen sucht bei hohem Lohn und reichlichem Deputat das

Dom. Bischdorf p. Pitschen.

Antritt 2. Januar 1887.

Pietrusky, Inspector.

Einen **energischen, nüchternen, in jeder Hinsicht zuverlässigen**

Leute-Vogt

sucht zum Antritt **2. Januar 1887**

Dom. Jakobsdorf

bei Konstadt.

Gut empfohlener Großknecht bevorzugt.

Dom. Schwirz

(Post **Schwirz**)

sucht Neujahr 1887 einen tüchtigen, energischen, verheiratheten, absolut nüchternen

Ackervogt;

einige verheirathete

Knechte

finden ebenfalls Stellung.

Ein junger Mann findet als

Knecht

sofort Stellung bei

Schöpe,

Kunst- und Handelsgärtner.

Zum 1. Oktober cr. suche einen

Lehrling,

der polnischen und deutschen Sprache mächtig.

Robert Werner.

Einen kräftigen Knaben

nimmt als **Lehrling** an

R. Weber, Fleischermeister.

Wassergasse.

Lohngärtner

finden **von Weihnachten ab Stellung** auf

Dominium Kaulwitz

und muß die Anmeldung rechtzeitig erfolgen.

Ein Knabe,

rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Fleischer** zu lernen, kann sich melden bei

A. Rädler,

Fleischermeister.

Einen Lehrling

nimmt bald an **A. Gottwalt,**

Bäckermeister.

Gesucht zum 1. April 1887 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche in ruhigem Hause von Frau **Amalie Goldstein.**

Zu **vermiethen** und Neujahr zu beziehen: zwei Stuben, Küche und Beigelaß bei

R. Krichler, Mittelstr. 7.

In einem belebten Dorfe des Kreises Namslau ist ein **Wohnhaus** mit 3 Zimmern und Zubehör, nebst Stallung und 2 Morgen Acker zu vermiethen. Die Räumlichkeiten würden sich für einen Bäcker, Fleischer, event. auch Stellmacher, weil keiner am Orte, eignen. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Der zweite Stock meines Hauses ist vom 1. April 1887 ab anderweitig zu vermiethen.

M. J. Bermann.

Berlin. [Kunstausstellung.] Das anhaltend schöne Wetter, sowie der sich noch immer steigernde Besuch der Jubiläums-Kunstausstellung, hat den Senat der Königl. Akademie der Künste zu Berlin veranlaßt, den Schluß der Ausstellung auf die Zeit bis Anfang November cr. hinauszuschieben. Mit Rücksicht hierauf soll auch die Ziehung der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie — deren General-Debit das bekannte Bankhaus Carl Heintze, Berlin W., übernommen — erst am 1. November cr. und den folgenden Tagen stattfinden, damit die vielen werthvollen und allgemeines Aufsehen erregenden Gemälde erster Meister, welche als Gewinne — es sind im Ganzen 28 662 Gewinne — angekauft sind, nicht vor Schluß der Ausstellung entfernt werden, und so das Einheitliche derselben gestört wird.

Kirchliche Nachrichten.

Am 14. Sonnt. n. Trinit. (den 26. September cr.) predigen in hies. evang. Kirche:

Vorm. A. Polnisch: Pastor Nitransky.

B. Deutsch: Pastor Schwartz (Abschiedspredigt.)

Nachm.: Pastor Nitransky.

Freitag den 1. October Vorm. von 7 resp. 8 Uhr: Wochengottesdienst resp. Communion. Derselbe.

Das evangelische Pfarramt.